


**Auszug aus dem Deutschen Glockenatlas, Bd. 4, Baden. Deutscher Kunstverlag
München, 1985:**

Glocke 4:

Muttergottesglocke, bez. Valentinus Algeyer (II), Konstanz, 1651, Ø 60,5 cm, H. 50 cm. Ebene Kronenplatte mit langen Pfeilen, Rand abgesetzt. Auf gewölbt abfallender Haube Stegbündel. Schulter leeres Band zwischen Stegen, darunter zwischen Stegen Inschrift:  GOS MICH VALENTINVS ALGEYER IN COSTANZ ANNO DOMINI 1651 (die meisten N seitenverkehrt). Unter der Inschrift Fries aus einzelnen hängenden Akanthuspalmetten. Flanke: Muttergottes mit Krone und Zepter (Kind mit Weltkugel) im Strahlenkranz (vgl. 126). Schlagring vier Stege, Schlag zwei dünne Stege. Kronenbügel rechteckiger Querschnitt, gefast, glatt, der untere Arm ist eingezogen. – Inv. Konstanz, 1887, S. 489.

Ehemals vorhandene Glocke:

Nach Akte Sauer 1917/18 sind zwei von Karl Blersch, Überlingen, 1858 gegossene Glocken im Ersten Weltkrieg abgeliefert worden. – Inv. Konstanz, 1887, S. 489.